Leihbedingungen:

Bei der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
können kostenfrei folgende Wanderausstellungen ausgeliehen werden,
die aus den Plakatwettbewerben
>>geschichts-codes<< hervorgegangen sind:

Jahr	Titel	Anzahl der Plakate
2003	**„Der 17. Juni 1953 - Ruf nach Freiheit und Demokratie"** Plakat-Wettbewerb aus Anlass des 50. Jahrestages des Aufstands vom 17. Juni 1953 in der DDR	17 Plakate + 1 Erläuterungsplakat im Format DIN A3
2004	**„Die Zeit ist reif!** Plakatwettbewerb aus Anlass des 15. Jahrestages der friedlichen Revolution vom Herbst 1989	13 Plakate + 2
2005	**„Wir sind ein Volk!"** Plakatwettbewerb aus Anlass des 15. Jahrestages der deutschen Einheit vom 3. Oktober 1990	22 Plakate + 2
2006	**„grenzen-los"** Plakatwettbewerb aus Anlass des 45. Jahrestages des Mauerbaus vom 13. August 1961	16 Plakate + 2
2007	**„Ein Denkmal für Freiheit und Einheit"**	22 Plakate + 1
2008	**„Entwurf einer vierteiligen Briefmarkenserie aus Anlass der 20. Jahrestage der Friedlichen Revolution und Deutschen Einheit 1989/90**	16 Plakate + 1

Info:

Alle Plakate sind im Format DIN A1 / Jahrgang 2006 ist laminiert.
+ 2 bedeutet: Mit jeder Wanderausstellung erhält der Leihnehmer zusätzlich je ein Auslobungsplakat und ein Erläuterungsplakat - beide ebenfalls im Format DIN A1 (Jahrgänge 2007/2008 nur mit dem Auslobungsplakat)
Außerdem wird immer eine kleine Übersicht über die Plakate mit Informationen zu den Beiträgern mitgeschickt.
Die einzigen Kosten entstehen dem Leihnehmer für die Rücksendung der Plakate an die Stiftung.
Für die Übersendung von Fotos oder anderen Materialien als Feedback für die Ausstellung wären wir sehr dankbar.
Es liegt in der Verantwortung des Leihnehmers für ein entsprechendes Ausstellungssystem (z.B. Bilderrahmen) zu sorgen. Die Plakate dürfen weder mit Reißzwecken, noch mit Tesafilm oder ähnlichen Hilfsmitteln irgendwo angebracht werden, die sich nicht spurlos wieder entfernen lassen. Diese Bedingung wird im Leihvertrag mit der Unterschrift akzeptiert. Sollten Plakate beschädigt werden, werden die dadurch entstehenden Kosten dem Leihnehmer in Rechnung gestellt.

Procedere bei Interesse:

- Rückmeldebogen bitte ausfüllen und zur Stiftung senden
- Per Mail wird umgehend die Reservierung bestätigt oder eine Absage erteilt, falls zum gewünschten Zeitpunkt keine Ausstellung mehr zur Verfügung steht.
- Sofern nichts dazwischen kommt, schickt die Stiftung den Satz Plakate in einem Rechteckigen Karton (Maße: B x H x T 96,5 x 13,5 x 14,5 cm, Gewicht: ca. 4kg) rechtzeitig vor dem Leihzeitraum zu.
- Ebenfalls mit diesem Paket erhält der Leihnehmer einen Leihvertrag in zweifacher Ausfertigung. Ein Exemplar muss umgehend unterschrieben an die Stiftung zurückgeschickt werden.
- Nach dem Leihzeitraum sind dann die Plakate selbstständig und unbeschädigt wieder in dem gleichen Karton der Stiftung per Post zurück zu senden. Es ist daher wichtig, den Karton aufzubewahren.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:
Frau Durré – y.durre@stiftung-aufarbeitung.de
Den Rückmeldebogen schicken Sie bitte per Fax an die Nummer: 030 / 319895-210